

2. Medieninformation

23. Oktober 2020, 19:30 Uhr

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Arbeitsunfall

Boxberg/O.L., An den Gewächshäusern
23.10.2020, 14:00 Uhr

Am Freitagnachmittag hat sich auf einem Firmengelände An den Gewächshäusern in Boxberg einen Arbeitsunfall ereignet.

Ein 59-jähriger Mann arbeitete in einem Gewächshaus. Aus bislang ungeklärter Ursache trat aus einem Behälter offenbar Gas in Form von Kohlenstoffdioxid aus, welches dort üblicherweise das Pflanzenwachstum fördert. Vermutlich atmete der Mann unbewusst zu viel des CO₂ ein und verletzte sich dabei zunächst schwer. Ein 48-Jähriger eilte dem Verletzten zur Hilfe und verletzte sich beim Einatmen des Gases leicht. Er alarmierte den Rettungsdienst. Zwei Rettungskräfte versorgten die Verletzten und kamen dabei ebenso leicht zu Schaden.

Der zunächst schwer Verletzte kam in ein Krankenhaus, konnte dieses aber nach der ersten Versorgung wieder verlassen. Rettungskräfte sperrten den Einsatzort ab. Kameraden der Feuerwehr lüfteten den betroffenen Bereich. Der Einsatz des vor Ort anwesenden ABC-Zuges war nicht mehr erforderlich.

Die Kriminalpolizei übernahm die Ermittlungen vor Ort wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung. (ks)

Ihre Ansprechpartner

Kai Siebenäuger (ks)

Durchwahl

Telefon +49 3581 468-2030
Mobil 1 +49 173 961 86 41
Mobil 2 +49 173 961 86 46
Telefax +49 3581 468-2006

medien.pd-
gr@polizei.sachsen.de

Görlitz,
23. Oktober 2020



Hausanschrift:

Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
(Zufahrt über Teichstraße)
02826 Görlitz

www.polizei.sachsen.de

Brand in leerstehender Lagerhalle

Niesky, Fabrikstraße
23.10.2020, 15:30 Uhr

Am Freitagnachmittag hat es in einer Lagerhalle an der Fabrikstraße in Niesky gebrannt.

Ein 46- und ein 27-Jähriger waren mit Arbeiten in einer leerstehenden Lagerhalle beschäftigt. In diesem Zusammenhang kam es aus bislang noch ungeklärter Ursache zum Brandausbruch. Nach ersten Erkenntnissen soll es bei den Arbeiten zum Funkenflug gekommen sein. Die Männer retteten sich unverletzt ins Freie.

Insgesamt 80 Kameraden der Feuerwehr bekämpften und löschten das Feuer. Polizisten sperrten den Einsatzraum weitläufig ab. Der Rettungsdienst hielt sich vor Ort in Bereitschaft. Um 15:50 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Der ABC-Trupp der Brandbekämpfer gab Entwarnung für die Bevölkerung. Aufgrund der Rauchentwicklung sperrten Kräfte der Bundespolizei kurzfristig den angrenzenden Bahnverkehr. Der Sachschaden blieb noch unbekannt.

Ein Brandursachenermittler nahm seine Arbeit auf und wird diese am Montag fortsetzen. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen des Verdachts der fahrlässigen Brandstiftung. (ks)